

Транскрипция аудиотекста

Transkript

Ja, Hallo. Mein Name ist Katrin und ich erzähle euch jetzt etwas von meinem Elektrofahrrad. Ich habe seit zwei oder drei Jahren jetzt ungefähr ein Elektrofahrrad und ich benutze dieses Fahrrad ungefähr ja von März bis Ende Oktober – Mitte November oben zur Arbeit zu fahren. Ich wohne nun ungefähr fünf Kilometer von meiner Arbeit entfernt und habe auch zum Glück fast die ganze Strecke Fahrradwege, die ich benutzen kann und benutze also mein Elektrofahrrad. Ich find' das ganz gut, dass ich eben diese elektrische Hilfe dazu habe, da ich dann nicht so doll in die Pedale treten muss und auch nicht so verschwitzt dann auf die Arbeit ankomme. Und ja wenn man dann wirklich mal ein bisschen Eile hat oder es auch schneller gehen muss, dann kann man natürlich dann auch sich dadurch mehr Hilfe leisten und ein bisschen schneller fahren, als man das normalerweise mit einem traditionellen Fahrrad ohne Motor machen könnte. Ich habe mir Taschen, so Fahrradtaschen gekauft, damit ich mein' Rucksack, also meine Schultasche – ich bin Lehrerin – dort unterbringen kann, eben auch noch anderes Material, was ich brauche. Ich trage immer eine Gelbweste oder auf jeden Fall sehr helles ... helle Kleidung, die man von weitem sehen kann. Auch im Dunklen. Und ich trage auch immer einen Helm. Vorne habe ich noch einen Korb an meinem Fahrrad. Da kann ich dann auch meine Handtasche reintun. Trotzdem gibt es auch Nachteile vom Fahrrad und ich benutze es nicht jeden Tag. Wenn es wirklich regnet, dann verzichte ich lieber drauf, weil ich eben nicht total nass auf die Arbeit ankommen möchte. Und dann müsste ich mich noch umziehen und das ist dann zu viel und zu unpraktisch. Ich kann natürlich dann auch nicht mehr nach der Arbeit dann zum Einkaufen gehen. Es ist dann doch immer etwas aufwendig, erstens das Fahrrad gut und sicher anzuschließen. Außerdem müsste ich dann auch alles noch mit in das Geschäft nehmen und hätte sehr-sehr wenig Platz, um dann noch eingekaufte Sachen dort in meine Taschen zu tun, weil die einfach schon voll sind, mit dem, was ich jeden Tag hin und her transportieren muss von mir zu Hause auf die Arbeit.